

MOLITA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Messe Hamburg KG

Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Bilanz zum 31. Dezember 2007

MOLITA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Messe Hamburg KG, Hamburg

Aktiva

	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Ausstehende Einlagen des Kommanditisten (davon eingefordert Vorjahr € 0,00)	0,00	10.000,00
B. Anlagevermögen		
Vermietvermögen		
1. Erbbaurechte	71.950.742,18	74.270.279,00
2. Gebäude	205.237.959,47	95.996.788,91
3. Anlagen im Bau	25.828.216,72	108.748.749,93
	303.016.918,37	279.015.817,84
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.936.361,36	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.491,52	957.163,50
	2.947.852,88	957.163,50
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.782.847,89	995.106,34
	4.730.700,77	1.952.269,84
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	14.444.849,10	9.295.269,02
	322.192.468,24	290.273.356,70

Passiva

	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Eigenkapital		
I. Kommanditkapital	10.000,00	10.000,00
II. Bilanzverlust	-14.454.849,10	-9.305.269,02
III. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	14.444.849,10	9.295.269,02
	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	124.800,00	58.900,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.852.280,16	193.939,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.113.879,64	4.790.669,18
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 850.643,99; Vorjahr € 0,00)	27.573.155,03	139.714.488,35
	32.539.314,83	144.699.096,76
D. Rechnungsabgrenzungsposten	289.528.353,41	145.515.359,94
	322.192.468,24	290.273.356,70

Anhang 2007

MOLITA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Messe Hamburg KG, Hamburg

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 ist freiwillig nach den Rechnungslegungsvorschriften für eine große GmbH & Co. KG i.S.d. §§ 264a Abs. 1, 267 Abs. 3 HGB aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Für den Anhang wurde von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB Gebrauch gemacht.

Persönlich haftender Gesellschafter ohne Kapitaleinlage ist die NAVILO Vermietungsgesellschaft mbH (NAVILO), Düsseldorf, die mit einem gezeichneten Kapital von € 25.000,00 ausgestattet ist.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In Anpassung an die Steuerbilanz wurden die in Vorjahren aktivierten Bauzeitinsen (T€ 785) auf das Erbbaurecht im Berichtsjahr korrigiert und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufwandswirksam erfasst. Darüber hinaus haben wir die Bilanzierung der Erlöse aus dem regresslosen Verkauf der Leasingforderungen sowie der Ansprüche aus den Andienungsrechts- und Ankaufsrechtsverträgen (Restwerte) geändert. Der auf die laufenden Leasingforderungen entfallende Kaufpreis wurde unter der im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen Nutzungsverpflichtung belassen; die verkauften Restwerte werden hiervon getrennt als Überlassungsverpflichtung im passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Während die Nutzungsverpflichtung linear über die Gesamtmietzeit (bis 25. Oktober 2034) aufgelöst wird (siehe Position Umsatzerlöse), wird die Überlassungsverpflichtung über den gleichen Zeitraum linear auf die vertraglichen Restwerte aufgezinnt (siehe Position Zinsaufwendungen). Aufgrund der nachträglichen Erfassung der Zinsaufwendungen aus der Aufstockung von Restwerten für Vorjahre ergab sich ein zusätzlicher Zinsaufwand von T€ 998. Aufgrund in Vorjahren zu hoch vorgenommener Auflösungen der Nutzungsverpflichtung wurden die Umsatzerlöse um T€ 213 gemindert. Im Übrigen bleiben die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Hinsichtlich des Ausweises wurde den geschäftszweigbedingten Besonderheiten der Gesellschaft Rechnung getragen und insbesondere das vermietete Grundvermögen als Untergruppe Vermietvermögen des Anlagevermögens ausgewiesen. Bei der Bewertung wurde dessen langfristige Vermietung unter Einschluss des möglichen Ergebnisses aus einem Verkauf der Immobilie berücksichtigt. Das Vermietvermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB, bewertet. Das Erbbaurecht wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und entsprechen den Beträgen der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten

Der Posten ist auf leasingtypische Anlaufverluste zurückzuführen, die nach unseren Planungsrechnungen durch die nachfolgenden Jahresüberschüsse unter Einschluss des möglichen Ergebnisses aus einem Verkauf der Immobilien mehr als ausgeglichen werden, so dass der Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährdet erscheint. Vorbehaltlich der planmäßigen Projektumsetzung können daher die durch die langfristige Vermietung gesicherten stillen Reserven der Objekte berücksichtigt werden, die zur Beseitigung der insolvenzrechtlichen Überschuldung führen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr waren Mitglieder der Geschäftsführung die Herren:

Hesselmann, Hermann-Josef

Direktor im Ruhestand
Mohr, Jürgen

Leiter der Geschäftsstelle Hamburg der Commerz Real AG

Die MOLITA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Messe Hamburg KG beschäftigt kein eigenes Personal; ihre Geschäfte werden von der Commerz Real AG entgeltlich besorgt.

Hamburg, den 14. Juli 2008

Hesselmann

Mohr